

1. Treffen der Themengruppe 4 Bildung, Kultur und Gesundheit

23.05.2019, 18.00 Uhr, Bezirksrathaus Münster



Ergebnisprotokoll

10 Teilnehmende

Stadtteilmanagement: Andreas Böhler, Daniel Dossenbach

Amt für Stadtplanung und Wohnen: Maximilian Stamm

Jugendamt: Monika Painke

1 Begrüßung

Herr Böhler begrüßt alle Teilnehmenden und erläutert den Ablauf und das Ziel des Abends. Die Teilnehmenden stellen sich vor.

2 Vorstellung des Programms Soziale Stadt

Herr Böhler gibt einen kurzen Überblick über die wesentlichen Merkmale und Ziele des Programmes Soziale Stadt sowie die Sanierungsziele für das Gebiet Stuttgart-Münster. Danach blickt er auf die bereits durchgeführten Veranstaltungen der Sozialen Stadt zurück und stellt die neue Homepage sowie das Logo vor.

3 Trends und Herausforderungen für den Stadtteil aus Sicht des Jugendamts

Frau Painke stellt die Trends und Herausforderungen vor, die allgemein und speziell für Münster aus Sicht des Stuttgarter Jugendamts relevant sind.

- ▶ Änderungen im Familienrecht als auch in der Erwerbstätigkeit von Müttern stellen Familien vor immer größere Herausforderungen in Sachen der Kinderbetreuung. Während in Stuttgart insgesamt ein großer Mangel an Kitaplätzen herrscht, ist diese Problematik in Stuttgart-Münster glücklicherweise nicht besonders groß. Die Münstermer Kitalandschaft bietet mit der Sportkita des TVC sogar ein echtes Highlight.
- ▶ im Schulalter muss die Betreuung der Kinder zum Beispiel in der Freizeit sichergestellt werden
- ▶ für Jugendliche bietet Münster wenig an
- ▶ Das Pflegeheim stößt von der Kapazität an seine Grenzen. Neue Pflegestandorte sollten nicht in Randlagen sondern in zentralen Lagen im Stadtteil/ Stadtbezirk entstehen. Es müssen dringend Überlegungen erfolgen, wie man die Altersbetreuung eines alternden Stadtteils wie Münster sicherstellen kann.

4 Vorstellung des IEKs und Diskussion

Die Ideen und Themen, die in den bisherigen Bürgerbeteiligungen und den Vorbereitenden Untersuchungen für das Sanierungsgebiet vorgeschlagen wurden, sind im Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) zusammengefasst. Das IEK wird stets fortgeschrieben. Herr Dossenbach stellt die Inhalte zum Handlungsfeld "Bildung, Kultur und Gesundheit" vor und erläutert sie.

Die Gruppe diskutiert anschließend die bestehenden Angebote und trägt weitere Bedarfe und Ideen zusammen. Im Fokus stehen die Fragen "Was gibt es schon in Münster?" und "Was braucht Münster?".

| IEK | | |
|----------------------------------|---|---|
| Handlungsfeld | Was gibt es? | Weitere Ideen |
| Bildung | Starke Nachfrage nach "Medienkisten" (zusammengestellte Kisten zu einem bestimmten Thema) der Stadtteilbibliothek | Ausbau der Elise von König Schule (gymnasiale Oberstufe) |
| | | Bildungspartner Gemeinschaftsschule |
| | | Angebote zur Sprachförderung |
| | | Spielplätze für Kinder U3 |
| | | Öffnung von Spielbereichen (Schule/Kita) möglich (außerhalb Öffnungszeiten)? |
| | | Jugendhaus |
| | | Integration der Geflüchteten in Münster |
| | | Stärkere Vernetzung der Angebote/Informationen (z.B. für Geflüchtete) |
| | | Angebote für Geflüchtete in der Bibliothek |
| | | Zusammenarbeit der Schule mit dem Seniorenwohnheim |
| | | Idee: Pflegezentrum als Stadtteilhaus => Raumnutzung für Bewegung/Medien/Bistro... |
| | | Schulgarten |
| Spielflächen U3 im Stadtteilhaus | | |
| Kultur | Kultur- und Bürgerverein (Rocknacht) | Workshops von lokalen Künstlern/Fotografen für Alle |
| | gut angenommen: Veranstaltung "Hörzeit" in der Bibliothek | Hörzeit ggf. als Angebot für jünger Generation ausbauen/ergänzen |
| | Malgruppe/Trommelgruppe | mehr Angebote für Jüngere/Familien/Jugendliche schaffen |
| | | Wer koordiniert / hat "den Hut" auf? |
| | | <u>ein</u> gemeinsames Stadtteilstadtteilfest statt viele kleine Feste |
| Gesundheit | gute ärztliche Grundversorgung + Apotheke vor Ort | Kochkurse in der Gemeinschaftsschule / Gemeinschaftliches Kochen → Umsetzung schwierig |
| | kurze Wege zu Kliniken im Umfeld | Bürgerpicknick oder ähnliches zur Ernährung / Gesundheit |
| | Pflegeheim, ambulanter Pflegedienst, Diakoniestation | gemeinsames Backen mit Senioren |
| | Asthma-Schulung gibt es in Münster | Gemeinschaftliches Kochen (z.B. im alten Bahnhof) |
| Sport und Bewegung | Angebote der Sportvereine | Aktion mit "Slow-Mobil", aber für <u>alle</u> Generationen (gab es schon – für Kinder) |
| | Ortsgruppe DRK (Tanzen, Gymnastik, Blutspendetag) | zweiter Standort Pflegeheim (wichtig: ca. 60 Plätze notwendig) |
| | "5 Esslinger": Bewegungsübungen für Jung und Alt | gemischte Wohnformen z.B. bei Nachverdichtung (Alt/Jung/Familien...) |
| | Sport im Park, neu: Bewegte Apotheke | Nutzung von ehem. Gewerbeflächen in Münster, z.B. für Pflege WGs |
| | kleines Schwimmbad im Pflegezentrum mit vielfältigen Angeboten | weitere Angebote ähnlich wie S'läuft, Bewegte Apotheke, Gesundheits-Aktionstag |
| | BMX-Bahn, Stützpunkt, Wettbewerbe | mehr Bewegungsangebote im öffentlichen Raum, evtl. auf der Festwiese |

| | | |
|--|--|---|
| | Sportangebote beim Kinder- und Jugendtreff. Neu: Gerätehaus. | Steg wichtig für Wegeverbindung zum Hallschlag / auch für sportlich Aktive! → "gesunde Bewegung" |
| | | Männer-Schwimmen für Geflüchtete, Frauen Schwimmen für Muslima |

Anmerkung: grau hinterlegte Ideen stammen aus dem Integrierten Entwicklungskonzept (IEK)

5 Priorisierung

Die folgenden Maßnahmen aus dem IEK wurden bereits in der Auftaktveranstaltung am höchsten priorisiert:

- ▶ zweiter Standort Pflegeheim (39 Punkte)
- ▶ Jugendhaus (18 Punkte)
- ▶ Integration der Geflüchteten in Münster (8 Punkte)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Themenabends benennen ihrerseits die wichtigsten Projektideen der Sammlung:

- ▶ zweiter Standort Pflegeheim (6 Punkte)
- ▶ Jugendhaus (4 Punkte)
- ▶ Pflegezentrum als Stadtteilhaus (4 Punkte)
- ▶ Steg wichtig für Wegeverbindungen. → "gesunde Bewegung" (3 Punkte)
- ▶ Stärkere Vernetzung der Angebote/Information, z.B. für Geflüchtete (1 Punkt)
- ▶ Spielflächen U3 im Stadtteilhaus (1 Punkt)
- ▶ "Slow-Mobil" für alle Generationen (1 Punkt)
- ▶ Nutzung von ehem. Gewerbeflächen in Münster für Pflege WGs (1 Punkt)
- ▶ Angebote für Jüngere/Familien/Jugendliche (1 Punkt)
- ▶ Wer koordiniert/ hat "den Hut" auf? (1 Punkt)
- ▶ Ein gemeinsames Stadtteilfest statt viele kleine Feste (1 Punkt)

6 Ausblick, Termine

- ▶ Die Priorisierung ist eine Grundlage für die Festlegung der ersten Projektgruppen. Zu den ab Sommer 2019 geplanten Projektgruppentreffen lädt das Stadtteilmanagement alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, um aus der Ideensammlung konkrete Projekte zu entwickeln. Mit den Projektgruppen soll auch das Bürgergremium, das sich aus den Projektgruppensprechern zusammensetzt, gegründet werden.
- ▶ Herr Böhler verweist auf den Verfügungsfonds. Bürgergetragene Projekte und Veranstaltungen können mit bis zu 1.000€ gefördert werden können.
- ▶ Zur Umgestaltung der Grünfläche "Alter Friedhof" fand bereits eine Beteiligung von Schülerinnen und Schülern statt. Am 26. Juni 2019 zwischen 18 und 20 Uhr lädt das Stadtteilmanagement alle Interessierten vor Ort ein, Ihre Ideen und Anregungen in die Umgestaltung einzubringen. Der Termin wird demnächst über den Münsterblick, durch E-Mail-Einladungen und Flyer/Plakate beworben.

7 Ende

Das Stadtteilmanagement bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die anregende Diskussion und beendet den Themenabend um 20 Uhr.

Infos zu Projekten und Terminen sowie die Protokolle der Veranstaltungen auf:

>> www.stm-muenster.de